

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 30 Pfg., durch die Post bezogen
in Anrechnung der Postgebühren 1 Mk. 15 Pfg.
Das Jahr kostet vierundsechzig 66 Pfg.

Dienstag den 13. August 1889.

Subscriptionspreis:
die vierteljährliche Ausgabe oder deren Raum 10 Pfg.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

MUSIK-VEREIN

Schorndorf.
Nächsten Sonntag den 11.
August
Konzert im Ankergraben.
Hierzu sind die verehrl. Ehren-
mitglieder mit Familie bei freiem
Entre freundlichst eingeladen.
Entre für Nichtmitglieder 20 P.
Anfang 7/4 Uhr.

Brankränze,

Brankranzkränze, Kopf-
bouquet und Straußchen, sowie
Sargkränze, Datenbouquet und
Perlkranze
empfehlen billig
Frau Lenz,
6. Blumengeschäft, Dorfstadt.

Prima

Schweineschmalz

empfehlen billigt
Carl Fischer, Seifenfabrik.

Jeder Husten

erschüttert u. greift die Atmungs-
organe an, auf deren regelmäßiger
Function der Organismus beruht;
bei Nichtbeachtung sind leicht
ernste Hals- u. Brust-Krankheiten
die Folge.
Alle an Husten und Heiserkeit
Leidenden sollten diese Jahre im
Keime zu hindern suchen, wobei die
Stollwerck'schen
Brust-Bonbons
treffliche Dienste leisten.
In versiegelten Packetchen zu 40
und 25 Pfg. vorrätig in
Schorndorf: in der Gaupp-
schen Apotheke, bei Th.
Palm, Apotheke, bei J.
Veil Ww. beim Hirsch. In
Geradstetten bei C. A.
Palmer.

Steinbrud.
600 Mark
hat sogleich auszuliefern.
M. Treiber.

Glasziegel,

einfach und doppelt,
Glas-Falzziegel
empfehlen
A. F. Widmann.

Corinthen & Bibeben

zur Mostbereitung empfehlen billigt
J. F. Kiess.

Acker- und Wiese- Verkauf.

Montag d. 19. Aug., mit-
tags 2 Uhr verkauft S. Hill We.
auf dem Rathhaus im einmaligen
Ausschreib: 23 Acker im Siechen-
feld, angekauft um 1000 M. und
20 a Wiesen auf der Altschlade.

Ziemlich Ohmdgras

verkauft
Fr. Staiger.

Bad-Tag.

Hoffäh.

Tricot-Tailen, -Kleidchen, -Knabenanzüge

empfehle in den neuesten Fasson und Stoffen, in großartiger
Auswahl, zu äußerst billigen Preisen.
Carl Kraiss neue Strasse.

Sommertheater in Schorndorf.

Direktion **Karl Schorer.**
Im Saale zum Säwenkeller.
Sonntag den 11. August.
Im Abonnement!
Unter freundlicher Mitwirkung der hiesigen Streichmusik.
Mit großer Ausstattung & glänzenden Kostümen.
Großes historisches Schauspiel.

Agnes Bernauer

und
Herzog Albrecht der Fromme.
Großes historisches Schauspiel in 5 Akten von M. Ma'er.

Auszug aus einer Recension über obige Aufführung.

Wir können uns nicht erinnern, je einer derartig gebiegenen Vor-
stellung beigezogen zu haben. Inhalt, Darstellung und besonders die
schönen Costüme vereinigen sich, um die sehr oft gegen Schauspiele
dieser Art herrschenden Vorurteile zu besiegen; nicht dürfen wir den
letzten Akt vergessen: diese ergreifenden Szenen wurden meisterhaft
durchgeführt und das Lichtmeer an dem prachtvoll ausgestatteten Pa-
radebett gab dem Ganzen einen würdigen Abschluß u. s. w.
„Agnes Bernauer“ gelangt hier zur erstmaligen Auf-
führung und dürfte wohl noch nie ein derartiges Schauspiel mit
solcher Ausstattung gegeben worden sein. Besonders erlaube ich mir
auf den effektvollen Schluß des Stückes hinzuweisen, welcher einen
imposanten Eindruck hinterläßt.
Möge mein Bemühen durch zahlreichem Besuch belohnt werden.
Hochachtungsvoll
Karl Schorer.

Gasthof z. Ebensee in Gansmannsweiler.

Sonntag d. 11. August 89,
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des 3. Bat. Inf.-Regts. Nr. 121 (a. Gmünd.)
Dirigent: Kapellmeister **August Luther.**
Anfang 3 Uhr
höflichst ladet ein
A. Ellinger.

Pudding-Pulver

von Gebr. Stollwerck, Köln,
mit Vanille-, Mandel-, Citron-, Himbeer-, Orange- und
Chocolade-Geschmack,
sind sehr empfehlenswerth zur schnellen Anfertigung von wohlsmekenden
kalten und warmen Puddings, Torten und Aufläufen.
Vorrätig in 8 Packeten mit sechs verschiedenen Pulvern
zu Mk. 1.20 oder einzeln zu 20 Pf.
in allen besseren Kolonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäften.
Jeder Schachtel liegt ein Receptenbüchlein für 50 verschiedene
Puddings, Kuchen etc. bei.

Das Dehmdgras

Ein schönes Baumgut
von 2 1/2 Viertel Baumwiese im in der neuen Goppinger Staige
Nischenbach verkauft samt dem Obstertrag hat zu ver-
Christian Zül. kaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Heute Abend fettsche Leberwürste

sowie fortwährend fettsche
Bratwürste
bei
Mezger **Fezer.**
Ueber den Sonntag prima
Masthammelfleisch
bei
Mezger **Schaal.**

Sonntag
Vanille-Eis
Hippen & Eiswaffeln.
Carl Schäfer,
Konditor.

Zur gest. Beachtung.

Mache darauf aufmerksam, daß ich
seit Jakob i. Gasthaus zum „Stern“
wohne, und werden daselbst **Portea-
monnats** von den geringsten bis
zu den feinsten Sorten angefertigt
und auch Stückweise wie früher ab-
gegeben, und jede geeignete Ab-
nahme entgegen.
Joh. Pfeiderer,
Portefeilen-Geschäft.

2 möblierte Zimmer

hat zu vermieten,
E. Junginger z. Sonne.

Das Dehmdgras

von 14 Viertel Wiesen auf der Er-
len und von 5 Viertel Baumgarten
beim Waldhornkeller verkauft im
Anfrage.
Sichle, Bäcker.

Feinsten Weinessig, Salicilessig

zum Einmachen empfehlen höflichst
Carl Schäfer, Konditor.
1 Viertel **Ackerbohnen** in der
Grafenhalde hat zu verkaufen.
Kotwida's Witwe.

Eigene Bohnenstände

verkauft
Kübler Aloisbücker.

Mietverträge,

empfehlen die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Fruchtpreise.

Wimenden, 1. August 1889.

| | höchst. | mittl. | nied. |
|-------------|---------|--------|-------|
| Dinkel 3tr. | 7 83 | 7 48 | 6 48 |
| Haber | 7 18 | 7 04 | 6 99 |
| Witzen | — | — | — |
| Berste | 2 — | 1 90 | — |
| Roggen | 2 75 | 2 60 | — |
| Ackerbohnen | 2 40 | 2 35 | — |
| Welschkorn | 2 60 | 2 45 | — |
| Erbsen | 4 — | — | — |
| Sinsen | — | — | — |
| Wicken | 4 — | 3 70 | — |

Gottesdienste.

Evangelische Kirche:
Am 8. S. n. Trin. (11. Aug.) 1889
Borm. 9 Uhr Predigt
Herr Dekan **Finckh.**
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
derselbe.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer **Gros.**
Katholische Kirche:
Kein Gottesdienst.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf.

Zum heutigen landwirtschaft-
lichen Hauptfest in Canstatt wird, dem „land-
wirtschaftlichen Wochenblatt“ zufolge, bekannt ge-
geben: Außerordentlich viele und hohe Preise
bei Pferden und Rindern werden eine große
Konkurrenz unter den Züchtern hervorgerufen. Diese
Konkurrenz wird noch dadurch sehr gefördert, daß
auch diejenigen, welche nicht das Glück haben sol-
len, einen Preis zu erringen, durch die unter
bestimmten Bedingungen bewährten Reisekosten-
entschädigungen und Frachterleichterungen bei den
Pferden und durch die freie Eisenbahnfahrt nebst
Kaufkraftlosgeldentschädigungen bei den Rindern
ohne eigene Kosten oder wenigstens mit geringen
eigenen Kosten den interessanten und möglicher-
weise sehr einträglichen Wettkampf mitmachen kön-
nen. Um die Vorteile der Reisekostenentschädig-
ung u. s. w. sich zu verschaffen, sind freilich be-
stimmte Bedingungen zu erfüllen, und möchten
wir deshalb alle Interessenten besonders darauf
aufmerksam zu machen, doch ja die Ministerial-
verfügung in Nr. 32 des „Landw. Wochenblattes“
vom 11. August genau zu lesen. Dieses ist auch
wegen der Neuerungen im Preisprogramm sehr
zu empfehlen. Als Schlüssel zum für die An-
meldungen ist für Pferde, Rinder und Schweine
der 15. Sept. angelegt. Da sämtliches ange-
meldete und zugelassene Rindvieh in besonders
zu erbauenden Baracken aufgestellt wird, so sollte
man jebeifalls beim Rindvieh der Hauptfache
nach schon viel früher wissen, für wie viel Tiere
der Barackenbau einzurichten ist. Es ergiebt daher
an die Züchter und Zuchtgenossenschaften das
dringende Ersuchen, die zur Konkurrenz zu schiden-
den Tiere möglichst bald auszuwählen und so-
fort deren Anmeldung vorzunehmen und es nicht
bis zum Ende termin ansetzen zu lassen.

Wärtemberg.

Stuttgart, 8. August.

Vorgestern früh
hat sich ein Zahlmeisterapparat im 7. Infanterie-
Regiment heimlich von hier entfernt. Derselbe
trieb sich mehrere Tage hier in der Stadt

Die Bwillingsbrüder.

Eine Erzählung aus Unterwalden.
Fortsetzung.
Der Mann besaß die Mittel, denselben
gehörig zu fördern und die Nachbarn halfen
treulich mit durch Fußleistungen an Stein
und Bauholz; wer dies nicht vermochte, leistete
tagelöhner Handlangerdienste nach schöner, altber-
kännlicher Landesfitt. So stand das Haus bis
zum Herbst fertig, vom Keller bis hinauf auf
die Fruchtböden. Damit aber der Segen des
Himmels das Entschuldigungsloos begleite, baten
die Eltern den ehrwürdigen Pfarrer des Dorfes,
das Loos zu leiten. Sie selbst behielten sich im
alten Hause ein Hinterstübchen vor zum Ruheflüß
bis zu ihrer letzten Ruhestätte.

Der wärdere Pfarrer entspraach dem Wunsch
bereitwillig und hielt eine so ergreifende Rede
zur Einleitung des Looses, daß die Eltern und
der Seppel bitterlich weinen mußten; der Leoz
jedoch hatte keine Zeit, den Ermahnungen des
Geistlichen nachzugeben, denn alle seine Gebanten
waren von dem einzigen Wunsch erfüllt: „Wein

herum. Seine Vorgesetzten erüthren, daß er
sich in einem Hause in der Lerchenstraße befin-
den sollte und man schickte dorthin, um ihn
festzunehmen. Um der Strafe zu entgehen,
stürzte sich der Unglückliche mehrere Stock hoch
vom Fenster auf die Straße herunter, wo er
bewußtlos liegen blieb. Er hat beide Beine
gebrochen, und erlitt auch innere Verletzungen.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. August.

Kaiserin und Fürstin
Bismark, sowie Graf und Gräfin Rankau
nebst Kindern trafen aus Barzin um 6 Uhr in
Berlin ein.

Berlin, 11. August.

Der Kaiser hat
heute Mittag 12 Uhr den Reichskanzler em-
pfangen.

Berlin, 11. August.

Die Mehrzahl der
heutigen Morgenblätter widmet dem Kaiser Franz
Josef herzliche Begrüßungsartikel, die den hohen
Gast des deutschen Kaisers als treuen Freund
und Bundesgenossen und als feste Stütze der
Friedenspolitik feiern.

Berlin, 9. Aug.

Der Besuch des Zaren
soll nunmehr zwischen dem 24. und dem 27. Au-
gust erfolgen. Wie das „Berl. Tagblatt“ aus
Petersburg erfährt, wird der Zar mit dem Thron-
folger per Bahn direkt nach Berlin fahren, wofür
die Ankunft wahrscheinlich am 25. d. erfolgen
werde. Es verlautet ferner, daß in Berlin eine
große Truppenparade und ein Galabiner nebst
Gala-Theatervorstellung stattfinden werden. In
Ausicht genommen sei auch ein Besuch der beiden
Kaisergräber in Charlottenburg und Potsdam,
eine Vorstellung des Kaiser Alexander-Garde-
Regiments, sowie endlich ein Diener auf
der russischen Botschaft u. s. w.

Zur gleichen Zeit
wird die russische Kaiserin auf der „Derzhawa“
eine Reise nach Dänemark unternehmen und da-
bei Stettin oder Kiel am 27. oder 28. August
berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

berühren. Nach Beendigung der Festlichkeiten in
Berlin wird das deutsche Kaiserpaar den Zaren
nach Stettin oder Kiel begleiten und daselbst die
russische Kaiserin bei deren Eintreffen an Bord
der „Derzhawa“ begrüßen, worauf dann beide
Kaiserpaare noch einen Tag gemeinsam in Stettin

Der Abdruck anderer Originallartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Weberei gedruckt und verlegt von S. 3321-r. G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Zu Nürnberg ist ein Mann, der aus einer irdenen Schüssel Gurkensalat aß, so schwer erkrankt, daß man für sein Leben fürchtet.

Coblenz, 6. Aug. Ueber Massenleistung im Schiffsahrtbetrieb auf dem Rheine erwähnt die Köln. Ztg., daß heute der mächtige Schleppdampfer Mannheim Nr. IV auf der Bergfahrt 80 000 Zentner Fracht und Stückgut hier vorbeigebrachte.

Wien, 10. Aug. Die „Wiener Abendpost“ hebt die Kundgebungen der deutschen Presse anläßlich des Besuchs des Kaisers Franz Josef in Berlin hervor und sagt dieselben finden in allen Teilen Oesterreich Ungarns ein sympathisches Echo.

Paris, 9. Aug. (Prozeß gegen Boulanger und Genossen). Am 2 Uhr nachmittags verlas Gerichtschreiber Sorrel den Beweisbeschluß gegen Boulanger, Rochefort und Dillon.

Cornwall, 9. August. Der Kaiser trat gestern Abend die Rückreise nach Dover an, wo die „Hohenzollern“ mit dem deutschen Geschwader in Gemeinschaft die Heimreise über Antwerpen nach Deutschland macht.

Bater und Seppli mußten sich bald überzeugen, daß er dem auch ihnen angenehmen und bestreuten Händler seine Waaren unter dem bisher üblichen Preise abließ.

möglich, zu schweigen. Es wäre dringend wünschenswert gewesen, ihm die Tausende von Befestigungsschreiben entgegenhalten zu können; Ankläger und Beschuldigte hätten dann von Angesicht zu Angesicht auftreten können.

Um 4 1/2 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen. In seiner Rede fortfahrend sucht der Generalstaatsanwalt die Haltung Boulangers als Kriegsminister und belegt die Aufstellungen der Anklage durch Hinweis auf die zahlreichen vertraulichen Briefe über beleumdete Menschen an den „General“.

Cornwall, 9. August. Der „Gericht“ meldet, daß vom 10. August an 70 000 Mann des stehenden Heeres auf unbestimmte Zeit beurlaubt werden sollen.

Boston, 9. August. Der Kaiser trat gestern Abend die Rückreise nach Dover an, wo die „Hohenzollern“ mit dem deutschen Geschwader in Gemeinschaft die Heimreise über Antwerpen nach Deutschland macht.

Cornwall, 9. August. Streifende Bergarbeiter des Erzfelds bei Newerz erhielten 12 % Lohnerhöhung. Die Arbeiter aber, damit nicht zufrieden, rotteten sich zusammen und weigerten sich auf mehrfache Aufforderung des Bezirkshauptmanns, auseinander zu gehen.

Bater und Seppli mußten sich bald überzeugen, daß er dem auch ihnen angenehmen und bestreuten Händler seine Waaren unter dem bisher üblichen Preise abließ.

bolterte der Witwe Cairoli's telegraphisch namens der königlichen Familie, ebenso Crispi namens der Regierung. Die Weidenfeuer, welcher Crispi und die Minister bewohnen, findet auf Staatskosten statt.

(Eingefandt.) In der letzten Nummer des Blattes sehen sich mehrere Viehbesitzer veranlaßt, zu erklären, daß sie von jetzt ab „1 Liter Milch bloß zu 14 Pf.“ abgeben.

Eingefendet. Die Anzeige in Nr. 94 des Schornb. Anz. betr. Milchkaufschlag findet folgende Erweiterung im gestrigen Volksblatt:

Es bleibt unter solchen Umständen dem konsumierenden Publikum nichts anderes übrig, als sich zu vereinigen und die Milch von auswärts kommen zu lassen; es finden sich gewiß noch Leute, die gute und unverfälschte Milch zum alten Preise liefern.

Mehrere Milchkonsumenten. Gesichtern gegen dieses lebendige, aus dem indessen bisweilen ein ganz schelmisches Lächeln hervorblitzen konnte.

Aber auch der Leonz wußte, warum er so oft in das Gernerische Haus kam, und warum er sich anstrengte, in demselben als der harmloseste Mensch im ganzen Gebirge zu erscheinen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Waiblingen ist das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch die Ortschaft Weinstein wegen der daselbst herrschenden Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres verboten worden.

Schorndorf, den 9. Aug. 1889. Kgl. Oberamt. Amtm. Straß.

Nachdem das R. Amtsgericht die Zwangsvollstreckung in das Gebäude der Johannes Sigle, Totengräbers Wwe. von hier, angeordnet hat, kommt zufolge Beschlusses des Gemeinderats vom 12. d. M. am Montag den 19. August ds. Js., nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathause zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude Nr. 262. Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Bömmelgasse. Die Hälfte an 34 qm Hofraum. Anschlag 800 M. Als Zwangsverwalter wurde bestellt: Gemeinderat Frey. Die Verkaufskommission besteht aus dem Stadtschultheiß Friz und Gemeinderat Hahn.

Schorndorf. Stadtschreiber. Friz.

Feuerwehr.

Die Mitglieder der Feuerwehr, welche bei den Übungen nicht erscheinen und sich nicht spätestens am 3ten Tage nach dem Ausbleiben schriftlich bei dem Zugführer entschuldigen, werden auf Grund des §. 368, Ziffer 8 des Strafgesetzbuchs mit einer Geldstrafe bis zu 60 M. belegt.

Geschäftsverhinderung eines im Bohnort Anwesenden oder eines vom Bohnort Abwesenden gilt in der Regel nicht als Entschuldigungsgrund. Den 8. Aug. 1889. Stadtschultheiß, namt. Friz.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Freitag den 16. August werden im Spitalwald Hegnach 25 Rm. eichene Schälprügel (meist Reisprügel) und einige Lose Reis. Sodann im Stadtwald Frauenberg mehrere Lose forchene Reis auf Waden verkauft.

Zusammenkunft früh 7 1/2 Uhr im Hegnach unten auf dem Sträßle, um 8 1/2 Uhr oben im Frauenberg beim Häusle. Stadtförster Fischer.

Am Freitag, den 16. d. Mts., morgens von 7 Uhr an wird auf dem Rathause in Haubersbrunn im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft:

185 Pfd. Tabak, 1200 Cigarren, verschiedene Partien Baumwollwaren, Kleiderstoffe, Bij., Baumwollflanell, 1 größere Partie Papierdüten, Sohlen- und Abschnägel, Kinderschürzen, Strümpfe, Hosenträger, Socken- & Strümpflängen, verschiedenes Woll- und Baumwollgarn, Webgarn, Schuhblätter, Korkstopfen, Herrnhuter Bänder, Hemdkragen, 1 Partie Seife, Anschließtheiben, 1 Kiste Bündelhör, 1 Nähmaschine und 1 Komode.

Nächsten Donnerstag, den 15. d. Mts., mittags 1 Uhr wird im Auer hier 1 Pferd, Rotshimmel, 6-7jährig, im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.

Unterurbach. Korbweiden-Verkauf.

Das diesjährige Erträgnis der Gemeinde an Korbweiden kommt nächsten Freitag den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr im hiesigen Rathszimmer gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. C. W. Mayer'schen Buchdruckerei. Hofst. G.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 14. August d. Js. findet hier der Viehmarkt, zwar nicht, dagegen der Krämer- und Holzmarkt, statt. Den 7. August 1889. Stadtschultheißnamt. H. Meyer.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Dampfstraßenwalze Montag den 12. August 1889 die Straße Nr. 36 zwischen Gmünd und Waiblingen befahren wird. Gmünd, den 9. August 1889. R. Straßenbauinspektion. Behnd.

Baltmannsweiler. Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem das Kgl. Amtsgericht die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Michael Biegler, Bäckers hier angeordnet hat, kommt zufolge Beschlusses des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 27. Juli d. J. die hienach beschriebene Liegenschaft am Montag den 2. September d. J. vormittags 9 Uhr im Rathause hier zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

Gebäude Nr. 118. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau, getrenntem Keller und Hofraum oben im Dorf, mit Anschlag 2500 M.

P. Nr. 82. 1 a 79 qm Gras- und Baumbau Garten hinter diesem Haus. Anschlag 125 M.

P. Nr. 1425. 9 a 23 qm Acker im Grentth Anschlag 130 M.

P. Nr. 1450. 10 a 03 pm Acker alda Anschlag 200 M.

P. Nr. 1466. 16 a 47 qm Acker in den Buchäckern Anschlag 300 M.

P. Nr. 1358. 15 a 33 qm Acker im Eslingerweg Anschlag 125 M.

P. Nr. 512. 7 a 76 qm Acker im unteren Maad Anschlag 250 M.

P. Nr. 1030/1. 8 a 71 qm Acker im Reichenbacherweg Anschlag 175 M.

P. Nr. 487. 14 a 25 qm Wiese im langen Wiesen Anschlag 125 M.

P. Nr. 1171. 14 a 92 qm Wiese in der Rohkreutzn Anschlag 125 M.

Zusammen 3 930 M. wozu Kaufs Liebhaber — auswärtige hmit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen versehen — unter dem Aufsicht eingeladen werden, daß auf dem vorhandenen Wohnhaus das Bäckereigewerbe betrieben werden kann. Als Zwangsverwalter wurde Gemeinderat Fr. Klein hier bestellt; die Verkaufskommission besteht aus dem Hilfsbeamten, Amtsnotar Weinland und Schultheiß Kirschmer. Den 8. August 1889. Hilfsbeamter: Amtsnotar Weinland.

Schorndorf. Oehmdgras-Verkauf.

Oberamtsarzt Dr. Zais bringt am Donnerstag den 15. ds. Mts. mittags 1 Uhr folgendes Oehmdgras zum Verkauf:

63 a 69 qm im Ziegelgraben. 19 a 75 qm gegen Schornbach, 1 ha 6 a 69 qm im vorderen Ramsbach, 67 a 35 qm gegen Schornbach, 84 a 47 qm auf der Erlan, 64 a 91 qm im Föhnten, 35 a 05 qm im Götteleßgarten, 46 a 31 qm gegen Schornbach, 36 a 12 qm alda, 68 a 36 qm alda, 22 a 70 qm auf der Erlan. Zusammenkunft 6 1/2 der mittleren Brücke. An die Herren Pfarrer und Kirchengemeinderäte. Das „Handbüchlein für Kirchengemeinderäte“ ist vorrätig in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.



Donnerstag den 15. August 1889.

Abonnementspreis: die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die hienach benannten Personen sind binnen 8 Tagen bei den betr. Ortsbehörden anzumelden...

Den 10. August 1889. R. Amtsnotariat. Michelberg. Stumpp, Johann Adam, Weingtr., Gem.-Rat und Wittwer. Baltmannsweiler. Scharpf, Christoph, Maurers Ww., Dorothea geb. Roth. Beutelsbach. Erbe, Louis Gottlob, led. Privatier. Grunbach. Siegle, Matthäus Ehefrau. Schnaitz. Wöllhaf, Gottlieb, Weingärtner.

Acker- und Wiese-Verkauf.

Montag d. 19. Aug., mittags 2 Uhr verkauft: 3 Hilt We. auf dem Matzhaus im engeren Luftreich: 33 a Acker im Siechenfeld, angekauft um 1000 M und 20 a Wiesen auf der Altlage.

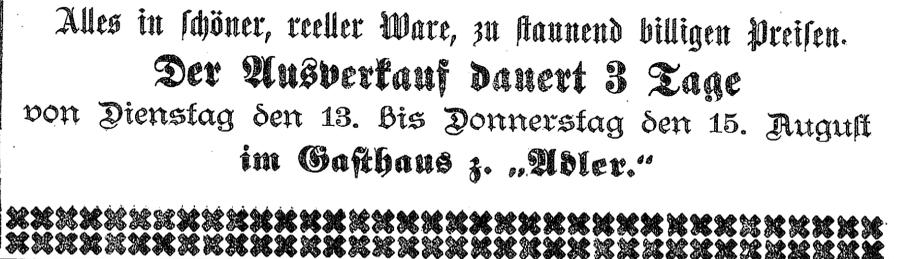
Dehmdgras von 1/2 Morgen Baumgut verkauft Carl Breuninger, Färber.



Großer reeller Ausverkauf im Gasthaus z. „Adler“

in Weiss- und Wollwaren aller Art. Tafentücher weiß und farbig, Hemden, Hosen, Unterjaken (Schweißsauger), Schürzen für Damen und Kinder, Strümpfe. Socken, Röcke, Kinderhütchen und Kleider, Trieler & Schmieffen, Corsetten, Kragen, Manschetten & Cravatten, Komode- & Schürzen, Spitzen & Spitzenreste, Krausen, Paseboils & Barben, ein Rest Schultertragen & Kindercapothütchen, sowie noch viele in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Alles in schöner, reeller Ware, zu staunend billigen Preisen. Der Ausverkauf dauert 3 Tage von Dienstag den 13. bis Donnerstag den 15. August im Gasthaus z. „Adler.“



Sedan-Fest.

Zur Besprechung der für die diesjährige Sedanfeier zu treffenden Anordnungen werden alle Freunde dieses Festes erucht, nächsten Donnerstag den 15. August ab, halb 8 Uhr im „Hirsch“ hier im oberen Lokal sich einzufinden. Tagesordnung: Wahl des Komites, Bestimmung des Festplatzes, Programm für die Feier etc. Das seitherige Festkomitee.

Sommertheater in Schorndorf. Direktion Karl Schorer. Im Saale zum Löwenkeller. Dienstag den 13. August. Im Abonnement! Unter freundlicher Mitwirkung der hiesigen Streichmusik. Im Abonnement! Rezept zum Lachen oder ein sehr vergnügter Abend in Schorndorf.

Programm: I. Der Kampf um den Hanschlüssel oder Hinausgesperrt. Poste in 2 Aufzügen von Moser. II. Wenn Frauen weinen oder Weiberthänen wirken auf Christen, Juden, Heiden, Türken. Lustspiel in 1 Akt von Moser. III. Ein gemütlicher Schwabe. Poste in 1 Akt von Kupelli.

Hochverehrte Theaterfreunde! Daß Sie sich heute Abend, so gut es nur immer geschehen kann, unterhalten werden, darf ich bestimmt behaupten. Erlaube mir, die geschätzten Theaterfreunde freundlichst einzuladen. Mit vorzüglicher Hochachtung Karl Schorer.

Hausknecht gesucht.

Ein geordneter Mann als Hausknecht gesucht. Knopfabrik Schorndorf.

Arbeiter gesucht.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort auf dem Holzplatz dauernde Beschäftigung bei Chr. Hespeler.

Ge such t.

Wird ein fleißiges, braves Mädchen von 14-15 Jahren zu sofortigem Eintritt. Näheres bei Frau Ginderer in Gaubersbrunn.

Parterre-Zimmer.

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer hat sofort oder bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Anlage 352 000; das verbreitetste aller deutschen Wörter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erfordern: 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthalten gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Reibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zarte Kindesalter umfassen, ebenso die Reibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfang.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Wäsche und Kunstnäherei, Namens-Listen etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W. Potsdamer Str. 38; Wey Sperrgasse 8 I.

Sämtliche Viehbesitzer.

resp. Milchproduzenten werden zu einer Besprechung auf Dienstag Abend 8 Uhr ins „Walhorn“ eingeladen.

Empfehlung.

Ich mache die werten Kunden aufmerksam, daß ich jeden Tag Kraut einschneide, mit einem neuen Tirolerhobel, in und außer dem Hause.

4000 Mark.

Werden gegen doppelte Sicherheit von einem zuverlässigen Zinszahler auf Martini d. J. aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Eine freundl. Wohnung.

Mit 4 Zimmern im mittleren Stock hat bis Martini, möglichst auch früher zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.

Wohnung auf Martini hat zu vermieten.

Wer, sagt die Redaktion. Einen Mahltrog samt Stein verkauft Siegle, Zimmermann.

Aromatische Liliemilchseife.

von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.

vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten. Vorräth. à Stück 50 Pf bei Carl Fischer.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk. Schorndorf, 15. Aug. Auf die von einigen Milchproduzenten gemachte Anzeige, betr. Milchkaufschlag, haben sich die Arbeiter der verschiedenen Fabriken hier veranlaßt, eine Versammlung im Waldhorn auszusprechen, welche gestern Abend unter sehr zahlreicher Beteiligung stattfand. Es wurde in derselben einstimmig beschlossen, unter keinen Umständen mehr als 12 Pf pro Liter zu bezahlen und nötigenfalls den Bedarf von auswärts zu decken. Hierfür verpflichteten sich sämtliche Mitglieder der Versammlung, ihren Bedarf an Milch von den hierzu aufgestellten Lieferanten zu beziehen und in keiner Weise von dem gefassten Beschluß abzuweichen. Ferner, in gegebener Weise eine zweite Versammlung anzubereiten und wurde hierzu eine Kommission, bestehend aus zwölf Vertrauensmännern, gewählt, welche mit den nötigen Vorarbeiten betraut sind. Gleichzeitig tagte im vorbereiten Saale derselben Schaulaues auch die Versammlung der Milchproduzenten, bei welcher es sehr lebhaft debattiert wurde. Eine Vereinigung resp. Vereinbar der beiden Versammlungen war nicht möglich.

Württemberg. Stuttgart, 12. Aug. Für die am 17. d. M. erfolgende Ankunft des Schah von Persien ist nach den hiesigen Blättern Folgendes verfügt worden: Zum Ehrendienst wurde Gen. Lieut. v. Wöllern, Komd. der 26. Div., und als Ordnungsoffizier Gen. Frhr. v. Walois im Manenregiment König Karl Nr. 19 befohlen. Auf dem Bahnhofsperron wird eine Kompanie des Gren.-Reg. Königin Olga Nr. 119 mit Fahne und Musik als Ehrenwache aufgestellt und es wird die Musik bei der Ankunft des Schahs den persischen Marsch spielen. Beim Empfang hat die Generalität von Stuttgart und Gen.-Major Gen. à la suite Sr. Maj. des Königs Frhr. v. Falkenstein zu erscheinen. Am Bahnhof nimmt ferner eine Eskadron des Manenregiments König Karl Nr. 19 Aufstellung, reitet auf dem Weg durch die Anlagen zum Rosenstein mit der einen Hälfte dem Wagen des Schahs voraus, mit der andern Hälfte unmittelbar hinter dem Wagen. Am Bahnhof Rosenstein wird eine Kompanie des Infanterieregiments Kaiser Friedrichs König von Preußen Nr. 125 mit Fahne und Musik als Ehrenwache aufgestellt sein und am Portal derselben die K. Schloßbarrackompagnie Spalier bilden.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.

Am tliches.

Bei der am 20. Mai d. J. und den folgenden Tagen bei den K. Regierungen für den Jagd- bezw. Nieder-Kreis vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind unter Anderen die nachgenannten Kandidaten zu Uebernahme der in §. 7 der K. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden: Weisinger, Heinrich Gottlieb, von Weil im Schönbuch, Dtl. Böblingen, z. Zeit in Schorndorf; Fünfer, Gottlieb Heinrich, von Schorndorf; Karpf, Karl, von Schorndorf; Weid, Karl Louis, von Wimmenden Dtl. Waidlingen, z. Zeit in Beutelsbach.